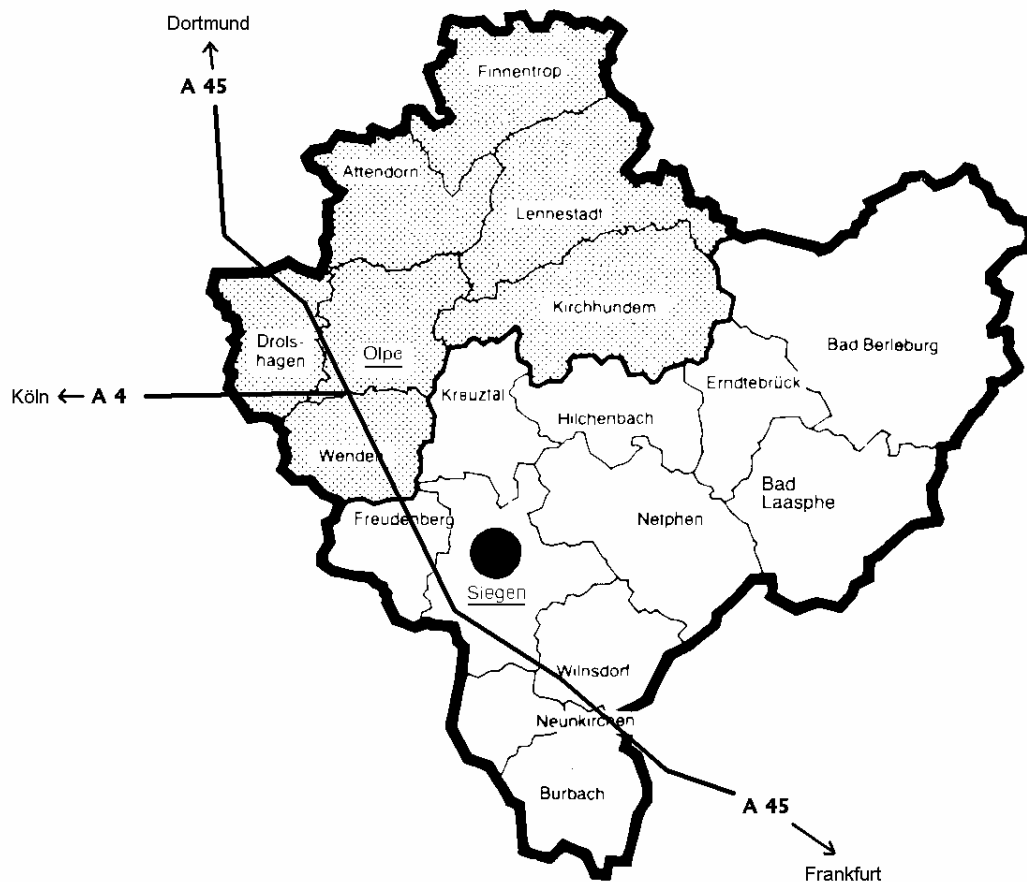


Gewerblicher Mietpreisspiegel im Jahr 2006 für den IHK-Bezirk Siegen

- **Mieten für Einzelhandels-, Büro- und Praxisflächen sowie für Produktionsstätten**
- **Grundstückspreise frei verfügbarer gewerblicher und industrieller Bauflächen**
- **Regionale und überregionale Strukturdaten**
- **Informationen zum Recht der Geschäftsraummiete**



Impressum

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer (IHK) Siegen
Koblenzer Straße 121

57072 Siegen

Verfasser/ Auskünfte: Dipl.-Vw. Stephan Jäger
Telefon: 0271/ 3302 - 315
Fax: 0271/ 3302 - 400
Email: stephan.jaeger@siegen.ihk.de

Mitverfasser: Dipl.-Ing. Heinz-Jürgen Henke
Bausachverständiger Finanzamt Olpe

Dipl.-Ing. Salvatore Puglisi
Bausachverständiger Finanzamt Siegen

Nachdruck und Vervielfältigung sind nur mit Quellenangabe gestattet.

Auflage: 350 Exemplare

Der gewerbliche Mietpreisspiegel kann auch im Internet abgerufen werden.

Die IHK-Siegen im Internet: www.ihk-siegen.de

Heft 73 der Schriftenreihe der IHK Siegen

August 2006

Gewerblicher Mietpreisspiegel im Jahr 2006 für den IHK-Bezirk Siegen

	<u>Seite:</u>
Vorwort	5
Begriffsbestimmung	7
Miettabellen für Einzelhandels-/ Büro-/ Praxisflächen	9
• im Kreis Siegen-Wittgenstein	9
• Bad Berleburg	10
• Bad Laasphe	12
• Burbach	14
• Erndtebrück	16
• Freudenberg	18
• Hilchenbach	20
• Kreuztal	22
• Netphen	24
• Neunkirchen	26
• Siegen (Datenüberblick)	28
• Siegen-Mitte	30
• Siegen-Weidenau	32
• Siegen-Geisweid	34
• Siegen-Kaan-Marienborn	36
• Siegen-Eiserfeld/ Niederschelden	38
• Wilnsdorf	40
• im Kreis Olpe	43
• Attendorn	44
• Drolshagen	46
• Finnentrop	48
• Kirchhundem	50
• Lennestadt	52
• Olpe	54
• Wenden	56
Miettable für Produktions- und Lagerhallen im IHK-Bezirk	59
Grundstückspreise frei verfügbarer Gewerbeflächen	63
Das Recht der Geschäftsraummiete	71
Übersicht: Verbraucherpreisindex für Deutschland	78
GfK-Kaufkraftkennziffern und GfK- Umsatzzahlen	79
Quellenangaben	85
Beteiligte	86

Vorwort:

Mit dieser Ausgabe veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer (IHK) Siegen nach 2002 und 2004 die 3. Auflage des Mietpreisspiegels für Einzelhandels- und Büroobjekte sowie Produktionsstätten im IHK-Bezirk. Die bisherige positive Resonanz auf dieses umfangreiche Informationsangebot, seine hohe Akzeptanz in der Region und seine rege Inanspruchnahme bestätigen und honorieren unsere Bemühungen für diesen Mietpreisspiegel und signalisieren uns den Bedarf für die aktualisierte Neuauflage. Erstmals wird in dieser Ausgabe zusätzlich eine Übersicht von Kaufpreisen pro Quadratmeter für frei verfügbare kommunale gewerbliche und industrielle Bauflächen aufgenommen. Die IHK Siegen dankt an dieser Stelle den Kommunen im IHK-Bezirk für die Bereitstellung dieser Daten.

Die Erstellung und Aktualisierung der Mietpreisspannen erfolgte durch die „Arbeitskreise Gewerblicher Mietpreisspiegel“ unter Federführung der IHK Siegen auf Grundlage einer eigenen Mietpreisumfrage aus dem Frühjahr 2006. Mitgearbeitet haben die Gutachterausschüsse der Stadt Siegen sowie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe, Immobilienmakler und -sachverständige, Immobilienexperten von Banken und die Bausachverständigen der Finanzämter Siegen und Olpe. Die IHK Siegen dankt allen Beteiligten für ihre wertvolle Unterstützung.

Die ermittelten Mietpreisspannen sind als Orientierungswerte zu verstehen. Die Spannen sind so angesetzt, dass die Mehrzahl der auf dem regionalen Immobilienmarkt zu beobachtenden Mieten durch diese Bandbreiten abgedeckt sind. Trotzdem kann nicht ausgeschlossen werden, dass Mietpreise einzelner Projekte außerhalb dieser Spanne liegen, wenn z. B. eine außergewöhnlich große Zahl wertsteigernder oder wertmindernder Faktoren zusammentreffen. Diese Abweichungen von Mietpreisen nach oben oder nach unten stellen aber grundsätzlich nicht die Gültigkeit der Mietpreisspannen in Frage.

Die Daten des Mietpreisspiegels stellen keine Mietpreisempfehlungen der Industrie- und Handelskammer oder des Arbeitskreises „Gewerblicher Mietpreisspiegel“ für bestimmte Objekte dar. Ziel des Mietpreisspiegels ist vielmehr die Verbesserung der Markttransparenz.

Siegen, August 2006

Franz J. Mockenhaupt
Hauptgeschäftsführer

Hermann-Josef Droege
Leiter des Geschäftsbereichs Standortpolitik

Begriffsbestimmungen

Mietpreisspannen

Kaltmiete

In den Miettabellen sind die Spannen der Kaltmieten in Euro (€) pro m² aufgeführt, d.h. Mieten ohne Mehrwertsteuer, ohne Betriebskosten und ohne sonstige Nebenkosten.

Die angegebenen Mietspannen sind Orientierungswerte und erfassen die Mehrzahl der auf dem regionalen Immobilienmarkt zu beobachtenden Mieten. Es gibt aber Ausnahmen. So können u.a. speziell ausgehandelte Mieten aufgrund von vertraglichen Besonderheiten, z. B. von größeren Discountern, von den ermittelten Spannen abweichen. Des Weiteren kann eine zunehmende Zahl von Umsatzmieten beobachtet werden. Aufgrund des relativ geringen Anteils und unzureichender Informationen bleibt diese Entwicklung im Mietpreisspiegel vorerst unberücksichtigt.

Tendenz:

Die angegebenen Tendenzen stellen aktuelle Marktentwicklungen dar, ohne dass die Spannen im Vergleich zur vorherigen Auflage schon angepasst wurden. Fallende bzw. steigende Tendenzen bedeuten, dass bei neu zu vermieteten gewerblichen Objekten die Mieten eher im unteren bzw. oberen Bereich der angegebenen Spanne anzusiedeln sind. Bestehende Mieten können aber durchaus noch in der vollen Breite anzufinden sein. Die Angabe „konstant“ signalisiert keine aktuelle Bewegung nach unten oder oben. Bei den aufgrund der Marktlage angepassten Mietspannen erübrigt sich die Angabe der Tendenzen. Von dieser Regel wurde in dieser Ausgabe ausnahmsweise bei der Tabelle für die Einzelhandelsmieten in Siegen-Mitte abgewichen. Hier hat sich gezeigt, dass die Übergänge der Mietpreise von der guten bis zur sehr guten Lage fließenden sind, als vorher ausgewiesen. Die Spannen wurden dementsprechend angepasst, ohne dass sich an der realen Situation etwas geändert hat. Die Tendenz der Einzelhandelsmieten in der sehr guten Lage in Siegen-Mitte bleibt „konstant“.

Lagen

Sehr gute/ gute Lage:

Zentrale Ortslage, in der sich die örtliche Infrastruktur bündelt mit Anschluss an den öffentlichen Personennahverkehr und ausreichendem PKW-Parkplatzangebot oder Nebenzentren mit entsprechender Infrastruktur.

Die Lage wird geprägt durch einen großen Anteil an Laufkundschaft zwischen den einzelnen Geschäften und den Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs bzw. den Parkplätzen. Die sehr guten Lagen sind nur im Oberzentrum bzw. in den Mittelzentren aufgenommen worden und dort auch nur in den Stadtkernen vorzufinden.

- Mittlere Lagen:** Randlagen und Nebenzentren mit Zielkundschaft (weniger Laufkundschaft), mit guter Verkehrsanbindung und ausreichend Stellplätzen.
- Einfache Lagen:** Sonstige Lagen in Wohn- und Mischgebieten, in denen eine gewerbliche Nutzung baurechtlich zulässig ist.

Nutzungswert bei Büromieten

- Gut:** Neuwertige Gebäude mit guter Haustechnik und guter Ausstattung, Aufzug, günstige Raumaufteilung, EDV-Vernetzung, ausreichend PKW-Stellplätze beim Haus.
- Mittel:** Gebäude mit zeitgemäßer Haustechnik und Ausstattung einschließlich der sanitären Anlagen, zweckmäßiger Raumaufteilung, ab 2.OG mit Aufzug, ausreichend PKW-Stellplätze.
- Einfach:** Altbau (ohne durchgreifende Modernisierung) mit einfacher Haustechnik, einfacher Gebäudeausstattung und einfachen sanitären Anlagen, ungünstige Raumaufteilung.

Größe der Einzelhandelsflächen

Generell beeinflussen die Größen der Einzelhandelsflächen auch die Mieten pro Quadratmeter. In der Regel werden für kleinere Flächen höhere Mieten und für größere geringere Mieten pro Quadratmeter erzielt. Dieser Umstand wurde in den Tabellen durch unterschiedliche Größenkategorien (bis 100 m²; 101 bis 200 m²; über 200 m²) umgesetzt. In der jüngsten Entwicklung ist aber zu beobachten, dass zum Teil auch für größere Flächen (ab 200 m²) mittlerweile genauso hohe Quadratmetermieten wie für kleinere Flächen zu erzielen sind, wenn sie den Qualitätsansprüchen der Mieter in besondere Weise entsprechen. Die Qualität, die Aufteilung und die branchenbezogene Nutzungsmöglichkeit der gewerblichen Immobilie spielen in diesen Fällen eine immer größere Rolle für die zu erzielenden Mieten und die Größe der Fläche eine immer geringere. Es handelt sich aber nicht um einen allgemeinen Trend. Diese Fälle werden also durch die oben genannte Ausnahmeregelung abgedeckt, dass Mietpreise einzelner Projekte außerhalb der angegebenen Spannen liegen können, wenn außergewöhnliche wertsteigernde oder wertmindernde Faktoren zusammentreffen. Diese Entwicklungen werden weiter beobachtet und, falls nötig, wird zu gegebener Zeit eine entsprechende Anpassung vorgenommen. Bis auf Weiteres wird an der bewährten Struktur der Tabellen festgehalten.

Gewerbliche Mieten im Kreis Siegen-Wittgenstein

**für Einzelhandels-
sowie
Büro- und Praxisflächen**

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel"
im Kreis Siegen-Wittgenstein

Bad Berleburg:

Fläche in qkm:	275,33
Einwohner:	20.699
Haushalte:	ca. 8.519
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	6.518
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	2.213
Gewerbesteuerhebesatz:	403
Grundsteuer B:	381
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	368,6
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	17.650
Kaufkraftkennziffer:	103,3
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	113,0
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.413
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	104,8
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	76,5

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Bad Berleburg	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage			7,5 – 11,5			
mittlere Lage			5 – 8			
einfache Lage			4 – 6,5			

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Bad Berleburg	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 5	↓	4 – 7	↓	5 – 8,5	○
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenden Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Bad Laasphe:

Fläche in qkm:	135,76
Einwohner:	15.137
Haushalte:	ca. 6.373
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	4.395
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	1.560
Gewerbesteuerhebesatz:	403
Grundsteuer B:	381
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	265,6
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	17.404
Kaufkraftkennziffer:	101,9
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	81,8
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.362
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	103,8
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	66,7

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Bad Laasphe	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage			6,5 – 10,5			
mittlere Lage			4,5 – 6,5			
einfache Lage			3 – 5,5			

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Bad Laasphe	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 5	↓	4 – 7	↓	5 – 8,5	↓
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenen Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Burbach:

Fläche in qkm:	79,66
Einwohner:	14.901
Haushalte:	ca. 6.093
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	5.511
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	2.970
Gewerbesteuerhebesatz:	405
Grundsteuer B:	381
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	250,2
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	16.694
Kaufkraftkennziffer:	97,7
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	78,2
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.216
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	101,0
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	76,0

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Burbach	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage	7,5 – 12,5	○	5 – 10	○	5 – 7,5	○
mittlere Lage	5 – 9	○	4 – 7,5	○	4 – 6	○
einfache Lage	4 – 6	○	4 – 6	○	4 – 6	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Burbach	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		Gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 5	○	4 – 7	○	5 – 8,5	○
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenen Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Erndtebrück:

Fläche in qkm:	70,86
Einwohner:	7.599
Haushalte:	ca. 3.132
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	2.736
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	1.542
Gewerbesteuerhebesatz:	403
Grundsteuer B:	381
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	137,6
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	17.889
Kaufkraftkennziffer:	104,7
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	42,0
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.457
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	105,7
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	65,5

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Erndtebrück	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage			6 – 10	○		
mittlere Lage			4,5 – 6,5			
einfache Lage			3 – 5,5			

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Erndtebrück	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 5	↓	4 – 7	↓	5 – 8,5	↓
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenden Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Freudenberg:

Fläche in qkm:	54,48
Einwohner:	18.524
Haushalte:	ca. 7.697
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	5.109
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	1.501
Gewerbesteuerhebesatz:	420
Grundsteuer B:	395
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	322,2
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	17.435
Kaufkraftkennziffer:	102,0
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	99,2
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.368
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	103,9
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	92,0

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Freudenberg	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage	7,5 – 12,5	○	5 – 10	○	4 – 7,5	○
mittlere Lage	5 – 9	○	4 – 7,5	○	4 – 6	○
einfache Lage	4 – 6	○	4 – 6	○	4 – 6	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Freudenberg	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 5	○	4 – 7	○	5 – 8,5	○
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenen Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Hilchenbach:

Fläche in qkm:	80,88
Einwohner:	16.392
Haushalte:	ca. 6.992
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	5.244
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	3.538
Gewerbesteuerhebesatz:	405
Grundsteuer B:	380
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	294,8
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	17.835
Kaufkraftkennziffer:	104,4
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	89,7
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.427
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	105,1
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	42,8

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Hilchenbach	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage			5 – 12			
mittlere Lage			4 – 7,5			
einfache Lage			4 – 6			

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Hilchenbach	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 5	○	4 – 7	○	5 – 8,5	○
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenden Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Kreuztal:

Fläche in qkm:	70,96
Einwohner:	31.970
Haushalte:	ca. 13.645
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	9.343
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	4.641
Gewerbesteuerhebesatz:	413
Grundsteuer B:	381
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	542,8
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	17.034
Kaufkraftkennziffer:	99,7
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	167,7
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.262
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	101,9
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	97,7

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Kreuztal	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage	7,5 – 13,5		5 – 10	○	5 – 7,5	○
mittlere Lage	5 – 9	○	4 – 7,5	○	4 – 6	○
einfache Lage	4 – 6	○	4 – 6	○	4 – 6	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Kreuztal	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 5	○	4 – 7	○	5 – 8,5	○
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenden Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Netphen:

Fläche in qkm:	137,39
Einwohner:	24.773
Haushalte:	ca. 10.166
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	5.823
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	2.492
Gewerbesteuerhebesatz:	410
Grundsteuer B:	380
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	433,9
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	17.274
Kaufkraftkennziffer:	101,1
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	133,9
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.332
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	103,2
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	59,1

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Netphen	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage	7,5 – 12,5	○	7,5 – 10	○	5 – 7,5	○
mittlere Lage	5 – 10	○	4 – 7,5	○	4 – 6	○
einfache Lage	4 – 6	○	4 – 6	○	4 – 6	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Netphen	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 5	○	4 – 7	○	5 – 8,5	○
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenen Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Neunkirchen:

Fläche in qkm:	39,60
Einwohner:	14.133
Haushalte:	ca. 6.258
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	5.750
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	3.331
Gewerbesteuerhebesatz:	403
Grundsteuer B:	381
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	257,1
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	17.969
Kaufkraftkennziffer:	105,2
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	77,8
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.435
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	105,2
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	71,6

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Neunkirchen	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage			6 – 11	○		
mittlere Lage			4,5 – 8	○		
einfache Lage			4 – 6	○		

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Neunkirchen	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 5	○	4 – 7	○	5 – 8,5	○
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenden Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Miettabellen für die Stadt Siegen

Bei der Stadt Siegen wurden die Miettabellen für die folgenden Stadtbezirke aufgestellt:

- Siegen-Mitte
- Siegen-Weidenau
- Siegen-Geisweid
- Siegen-Kaan-Marienborn
- Siegen-Eiserfeld/ Niederschelden

Den Mietpreisdaten wurden - soweit vorhanden - auch die Kaufkraft- und die sonstigen Daten der jeweiligen Stadtbezirke gegenübergestellt. Zur besseren Information ist auf der folgenden Seite zusätzlich ein Datenüberblick für die Stadt Siegen insgesamt dargestellt.

Siegen (gesamt):

Fläche in qkm:	114,67
Einwohner:	106.544
Haushalte:	50.188
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	41.851
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	7.373
Gewerbesteuerhebesatz:	450
Grundsteuer B:	420
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	1.815,8
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	16.849
Kaufkraftkennziffer:	98,6
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	561,5
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.211
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	100,9
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	137,3

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Siegen-Mitte:

Fläche in qkm:	-
Einwohner:	27.139
Haushalte:	ca. 13.581
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	-
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	-
Gewerbesteuerhebesatz:	450
Grundsteuer B:	420
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	462,5
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	16.627
Kaufkraftkennziffer:	97,3
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	143,4
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.154
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	99,8
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	262,3

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Siegen-Mitte	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
sehr gute Lage	30 – 60	○	25 – 55	○	20 – 50	○
gute Lage	15 – 30	○	12,5 – 25	○	10 – 20	○
mittlere Lage	7,5 – 20	○	5 – 15	○	5 – 12,5	○
einfache Lage	4 – 10	○	4 – 10	○	4 – 10	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Siegen-Mitte	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 7	○	5 – 8,5	○	6 – 10	○
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenden Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Siegen-Weidenau:

Fläche in qkm:	-
Einwohner:	16.064
Haushalte:	ca. 7.865
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	-
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	-
Gewerbesteuerhebesatz:	450
Grundsteuer B:	420
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	268,9
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	16.592
Kaufkraftkennziffer:	97,1
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	83,5
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.152
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	99,7
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	169,6

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Siegen-Weidenau	Kaltmiete (Netto) in €/ m² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m²		101 bis 200 m²		Über 200 m²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage	15 – 25	○	10 – 20	○	7,5 – 15	○
mittlere Lage	7,5 – 15	○	5 – 10	○	4 – 9	○
einfache Lage	4 – 7,5	○	4 – 7,5	○	4 – 7,5	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Siegen-Weidenau	Kaltmiete (Netto) in €/ m² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 6	○	4 – 8	○	5 – 9	○
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenden Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Siegen-Geisweid:

Fläche in qkm:	-
Einwohner:	20.333
Haushalte:	ca. 9.335
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	-
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	-
Gewerbesteuerhebesatz:	450
Grundsteuer B:	420
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	343,9
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	16.818
Kaufkraftkennziffer:	98,4
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	106,1
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.190
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	100,5
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	74,2

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Siegen-Geisweid	Kaltmiete (Netto) in €/ m² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m²		101 bis 200 m²		Über 200 m²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage	7,5 – 12,5	↓	5 – 10	○	4 – 7,5	○
mittlere Lage	5 – 9	○	4 – 7,5	○	4 – 6	○
einfache Lage	4 – 6	○	4 – 6	○	4 – 6	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Siegen-Geisweid	Kaltmiete (Netto) in €/ m² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 6	○	4 – 8	○	5 – 9	○
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenden Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Siegen Kaan-Marienborn:

Fläche in qkm:	-
Einwohner:	21.925
Haushalte:	ca. 10.159
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	-
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	-
Gewerbesteuerhebesatz:	450
Grundsteuer B:	420
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	372,5
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	16.900
Kaufkraftkennziffer:	98,9
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	115,1
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.222
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	101,1
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	71,9

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Siegen-Kaan-Marienborn	Kaltmiete (Netto) in €/ m² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m²		101 bis 200 m²		Über 200 m²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage			5 – 11,5			
mittlere Lage			4 – 8			
einfache Lage			4 – 6			

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Siegen-Kaan-Marienborn	Kaltmiete (Netto) in €/ m² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 6	○	4 – 8	○	5 – 9	○
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenden Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Siegen-Eiserfeld/ Niederschelden:

Fläche in qkm:	-
Einwohner:	21.085
Haushalte:	ca. 9.248
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	-
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	-
Gewerbesteuerhebesatz:	450
Grundsteuer B:	420
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	368,1
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	17.315
Kaufkraftkennziffer:	101,3
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	113,4
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.336
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	103,3
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	81,0

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Siegen-Eiserfeld/ Niederschelden	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage	7,5 – 12,5	○	5 – 10	○	4 – 7,5	○
mittlere Lage	5 – 9	○	4 – 7,5	○	4 – 6	○
einfache Lage	4 – 6	○	4 – 6	○	4 – 6	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Siegen-Eiserfeld/ Niederschelden	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 6	○	4 – 8	○	5 – 9	○
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenden Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Wilnsdorf:

Fläche in qkm:	72,00
Einwohner:	21.417
Haushalte:	ca. 8.900
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	5.566
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	2.879
Gewerbesteuerhebesatz:	419
Grundsteuer B:	404
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	405,4
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	18.828
Kaufkraftkennziffer:	110,2
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	121,3
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.635
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	109,1
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	57,4

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Siegen-Wittgenstein

Ort: Wilnsdorf	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage	7,5 – 12,5	↑	7,5 – 10	○	5 – 7,5	○
mittlere Lage	5 – 10	○	4 – 7,5	○	4 – 6	○
einfache Lage	4 – 6	○	4 – 6	○	4 – 6	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Wilnsdorf	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	3,5 – 5	○	4 – 7	○	5 – 8,5	○
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenen Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Gewerbliche Mieten im Kreis Olpe

**für Einzelhandels-
sowie
Büro- und Praxisflächen**

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel"
im Kreis Olpe

Attendorn:

Fläche in qkm:	97,86
Einwohner:	24.775
Haushalte:	ca. 10.029
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	11.491
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	6.903
Gewerbesteuerhebesatz:	365
Grundsteuer B:	315
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	454,4
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	18.342
Kaufkraftkennziffer:	107,3
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	133,3
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.382
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	104,2
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	81,8

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Olpe

Ort: Attendorn	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
sehr gute Lage*	12,5 – 17,5	○	10 – 15	○	7,5 – 12,5	↑
gute Lage	10 – 12,5	○	9 – 12,5	○	7,5 – 11,5	○
mittlere Lage	7,5 – 10	○	7,5 – 9	○	7 – 9	○
einfache Lage	5 – 7,5	○	5 – 7,5	○	4 – 7	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

*Die sehr guten Lagen befinden sich nur im Stadtkern von Attendorn

Ort: Attendorn	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage	5,5 – 6,5	↓	6,5 – 7,5	↓	7,5 – 8,5	↓
mittlere Lage	5 – 6	↓	6 – 7	↓	7 – 8	↓
einfache Lage	4 – 5	↓	5 – 6	↓	6 – 7	↓

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Drolshagen:

Fläche in qkm:	67,12
Einwohner:	12.381
Haushalte:	ca. 4.811
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	3.230
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	1.614
Gewerbesteuerhebesatz:	403
Grundsteuer B:	381
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	210,4
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	17.070
Kaufkraftkennziffer:	99,9
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	63,9
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.183
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	100,3
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	56,7

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Olpe

Ort: Drolshagen	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage	6,5 – 8,5	↓	6 – 8	↓	5 – 6,5	↓
mittlere Lage	5,5 – 7	↓	5 – 6,5	↓		
einfache Lage	4,5 – 6,5	↓	4 – 6	↓	3,5 – 5,5	↓

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Drolshagen	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	4 – 5		5 – 6		6 – 7	
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenden Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Finnentrop:

Fläche in qkm:	104,34
Einwohner:	18.418
Haushalte:	ca. 7.377
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	4.930
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	3.248
Gewerbesteuerhebesatz:	403
Grundsteuer B:	381
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	310,4
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	16.808
Kaufkraftkennziffer:	98,4
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	94,6
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.123
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	99,2
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	65,3

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Olpe

Ort: Finnentrop	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage			4,5 – 8,5			
mittlere Lage			4 – 6			
einfache Lage			3 – 5			

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Finnentrop	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	4 – 5		5 – 6	○	6 – 7	
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenden Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Kirchhudem:

Fläche in qkm:	147,91
Einwohner:	13.026
Haushalte:	ca. 4.998
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	3.072
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	1.348
Gewerbesteuerhebesatz:	403
Grundsteuer B:	381
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	215,8
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	16.592
Kaufkraftkennziffer:	97,1
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	66,4
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.104
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	98,8
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	49,2

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Olpe

Ort: Kirchhundem	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage			4,5 – 7,5			
mittlere Lage			4 – 6			
einfache Lage			3 – 5			

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Kirchhundem	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	4 – 5		5 – 6	○	6 – 7	○
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenden Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Lennestadt:

Fläche in qkm:	135,15
Einwohner:	27.901
Haushalte:	ca. 11.525
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	8.185
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	4.053
Gewerbesteuerhebesatz:	403
Grundsteuer B:	381
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	463,7
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	16.512
Kaufkraftkennziffer:	96,6
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	142,5
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.073
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	98,2
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	87,8

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Olpe

Ort: Lennestadt	Kaltmiete (Netto) in €/ m² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m²		101 bis 200 m²		Über 200 m²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
Sehr gute Lage*	10 – 15	↑	10 – 13	↑	7,5 – 10	↑
Gute Lage	7,5 – 10	○	7,5 – 9	○	6,5 – 8	
mittlere Lage	6 – 7,5	○	5,5 – 7	○	5 – 6,5	○
einfache Lage	5 – 6	○	4,5 – 5,5	○	3,5 – 5	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

* Die sehr guten Lagen befinden sich nur im Stadtkern von Altenhundem

Ort: Lennestadt	Kaltmiete (Netto) in €/ m² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
Gute Lage	5,5 – 6,5	○	6,5 – 7,5	○	7,5 – 8,5	○
mittlere Lage	5 – 6	○	6 – 7	○	7 – 8	○
einfache Lage	4 – 5	○	5 – 6	○	6 – 7	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Olpe:

Fläche in qkm:	85,88
Einwohner:	25.628
Haushalte:	ca. 10.516
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	10.583
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	2.724
Gewerbesteuerhebesatz:	403
Grundsteuer B:	381
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	462,1
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	18.035
Kaufkraftkennziffer:	105,6
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	136,8
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.340
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	103,4
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	111,9

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Olpe

Ort: Olpe	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
sehr gute Lage			13 – 20			
gute Lage			7 – 13			
mittlere Lage			6,5 – 10			
einfache Lage			5 – 7,5			

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Olpe	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage	6 – 7	○	7 – 8	○	8 – 9	○
mittlere Lage	5 – 6	○	6 – 7	○	7 – 8	○
einfache Lage	4 – 5	○	5 – 6	○	6 – 7	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Wenden:

Fläche in qkm:	72,55
Einwohner:	19.926
Haushalte:	ca. 7.626
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	4.515
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	2.105
Gewerbesteuerhebesatz:	403
Grundsteuer B:	381
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	322,9
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	16.279
Kaufkraftkennziffer:	95,3
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	100,0
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.044
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	97,7
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	75,4

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse des Arbeitskreises "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im Kreis Olpe

Ort: Wenden	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Einzelhandelsflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	bis 100 m ²		101 bis 200 m ²		Über 200 m ²	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage	7 – 9	○	6,5 – 8,5	○	5,5 – 7,5	○
mittlere Lage	6 – 7,5	○	5,5 – 7	○	5 – 6,5	○
einfache Lage	5 – 6	○	4,5 – 5,5	○	3,5 – 5	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Ort: Wenden	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Büro- und Praxisflächen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert (z.B. Ausstattung, Größe, Geschosslage)					
	Einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage						
mittlere Lage	4 – 5,5	○	5 – 6		6 – 7	
einfache Lage						

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Bei gestrichelter Linie gelten die angegebenden Spannen auch für die benachbarten Flächenkategorien oder Lagen, da eine Differenzierung nicht notwendig ist.

Tendenziell spielen die Größe der Einzelhandelsflächen bzw. die Lagen bei der Miethöhe aber schon noch eine Rolle.

Mieten für Produktions- und Lagerhallen im IHK-Bezirk

Ergebnisse der Arbeitskreise
"Gewerblicher Mietpreisspiegel"
im IHK-Bezirk

IHK-Bezirk:

Fläche in qkm:	1.842,40
Einwohner:	434.144
Haushalte:	184.845
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	143.852
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	56.035
Gewerbesteuerhebesatz:	-
Grundsteuer B:	-
Gesamte Kaufkraft in Mio. €:	7.533,6
Gesamte Kaufkraft je Einwohner in €:	17.258
Kaufkraftkennziffer:	101,0
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Mio. €:	2.303,6
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in €:	5.277
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer:	102,2
Handelszentralität (Kennzifferbasis):	90,7

(Jeweils aktuellster Stand: Siehe Quellenangaben S. 85)

Ergebnisse der Arbeitskreise "Gewerblicher Mietpreisspiegel" im IHK-Bezirk Siegen

IHK-Bezirk*	Kaltmiete (Netto) in €/ m ² von....bis.... für folgende Produktions- und Lagerhallen (mit Tendenz:↑↓○)					
	Nutzungswert **					
	einfach		mittel		gut	
	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz	Mietspanne	Tendenz
gute Lage	2,25 – 3,25	○	2,75 – 3,75	○	3,50 – 4,75	○
mittlere Lage	1,50 – 2,75	○	2,00 – 3,25	○	2,75 – 3,75	○
einfache Lage	bis 2,25	○	1,50 – 2,75	○	2,25 – 3,25	○

Tendenz der Miete: ↑ (steigend); ↓ (fallend); ○ (konstant)

Für vorhandene Büro- und Sozialräume: Hallenmiete zuzüglich 0,5 - 2,- €/ m²

Freiflächen: 0,25 €/m² - 1,00 €/m²

* Die vorliegenden Hallenmieten wurden gemeinschaftlich für die Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein, die den IHK-Bezirk darstellen, erfasst.

Erläuterungen:

**** Nutzungswert bei Produktions- und Lagerhallen**

- **Gut:** Warmhalle; mit Kranbahnanlage; Qualität der Halle bietet uneingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten
- **Mittel:** Kalt- oder Warmhalle; ohne wesentliche Nutzungseinschränkungen
- **Einfach:** Kalthalle (inkl. alter Fabrikhallen); ohne Kranbahnanlage; mit eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten

Lage

- **Gute:** gute bis sehr gute Verkehrsanbindung; gute bis sehr gute gewerbliche Nutzungsmöglichkeiten
- **Mittlere:** günstige Verkehrsanbindung; ohne wesentliche gewerbliche Nutzungsbeschränkungen
- **Einfache:** Dezentrale Lage; ungünstige Verkehrsanbindung; eingeschränkte gewerbliche Nutzung

Grundstückpreise von frei verfügbaren gewerblichen und industriellen Bauflächen im IHK-Bezirk

Erstellt von der IHK Siegen
nach Angaben der Städte und Gemeinden
im IHK-Bezirk Siegen

Vorbemerkungen zu den Grundstückspreisen von frei verfügbaren gewerblichen und industriellen Bauflächen:

Die Angaben beziehen sich auf den Stand vom Juli 2006 und beruhen auf Angaben der Städte und Gemeinden. Nicht aufgeführte Kommunen konnten zu diesem Zeitpunkt keine sofort frei verfügbaren Gewerbeflächen anbieten. Diese Situation kann sich innerhalb kurzer Zeit ändern.

Die IHK Siegen aktualisiert deswegen die Informationen in Zusammenarbeit mit den Kommunen in regelmäßigen Abständen und gibt diese auf Anfrage auch gerne weiter. Die aktualisierte Tabelle ist auch im Internet abrufbar (www.ihk-siegen.de; Rubrik „Standortfragen und Gewerbeflächen“).

Die Grundstückspreise der verfügbaren Fläche pro qm sind als Richtwerte zu verstehen. Die jeweils aktuellsten Stände und gültigen Konditionen können natürlich auch direkt bei den Städten und Gemeinden im IHK-Bezirk Siegen abgefragt werden:


Kreis Siegen-Wittgenstein

Kommunen	Telefon	Internet
Stadt Bad Berleburg	02751 / 9 23 - 0	www.badberleburg.de
Stadt Bad Laasphe	02752 / 909 - 0	www.bad-laasphe.de
Gemeinde Burbach	02736 / 45 - 0	www.burbach-siegerland.de
Gemeinde Erndtebrück	02753 / 605 - 0	www.erndtebrueck.de
Stadt Freudenberg	02734 / 43 - 0	www.freudenberg-stadt.de
Stadt Hilchenbach	02733 / 288 - 0	www.hilchenbach.de
Stadt Kreuztal	02732 / 51 - 0	www.kreuztal.de
Stadt Netphen	02738 / 603 - 0	www.netphen.de
Gemeinde Neunkirchen	02735 / 767 - 0	www.neunkirchen-siegerland.de
Stadt Siegen	0271 / 404 - 0	www.siegen.de
Gemeinde Wilnsdorf	02739 / 802 - 0	www.wilnsdorf.de

Kreis Olpe


Kommunen	Telefon	Internet
Stadt Attendorn	02722 / 64 - 0	www.attendorn.de
Stadt Drolshagen	02761 / 970 - 0	www.drolshagen.de
Gemeinde Finnentrop	02721 / 512 - 0	www.finnentrop.de
Gemeinde Kirchhundem	02723 / 409 - 0	www.kirchhundem.de
Stadt Lennestadt	02723 / 608 - 0	www.lennestadt.de
Stadt Olpe	02761 / 83 - 0	www.olpe.de
Gemeinde Wenden	02762 / 406 - 0	www.wenden.de

Kreis Siegen-Wittgenstein

Grundstückspreise von frei verfügbaren gewerblichen und industriellen Bauflächen							
Ortschaft/ Stadtteil	Bezeichnung (genaue Lagebeschreibung)	Für Gewerbe planerisch frei verfügbare Baufläche in ha	Art*	Grundstückspreise der verfügbaren Fläche pro qm	Erschließungs- beitrag enthalten?	Bemerkung	
Bad Berleburg	„In der Schlenke“, Weidenhausen	6,75 ha	1	23 €/m ²	Ja		
Bad Laasphe	„In den Espen“, Feudingen	3,34 ha	2	23 €/m ²	Ja		
Burbach	Gewerbegebiet „Arm Rübgarten“, Gemarkung Lippe und Lützel	2 bis 3 ha	1	26,- €/m ²	Ja	Nutzungseingeschränktes Industriegebiet	
Burbach	Interregionales Gewerbegebiet "Flughafen Siegerland"	19,6 ha	2	35,- bis 40,- €/m ²	Ja	Größen ab ca. 500 bis 40.000 m ²	
Erndtebrück	"Jägersgrund 2", Schameder	3 ha	3	21,- €/m ²	Ja		
Erndtebrück	"Gewerbepark Wittgenstein", 1. Abschnitt (B.plan), Schameder	18 ha	3	25,- €/m ²	Ja	Zweckverband Region Wittgenstein	


*Art der Fläche: Industriefläche (1), Gewerbefläche (2) oder beides (3)

Kreis Siegen-Wittgenstein

Grundstückspreise von frei verfügbaren gewerblichen und industriellen Bauflächen							
Ortschaft/ Stadtteil	Bezeichnung (genaue Lagebeschreibung)	Für Gewerbe planerisch frei verfügbare Baufläche in ha	Art*	Grundstückspreise der verfügbaren Fläche pro qm	Erschließungs- beitrag enthalten?	Bemerkung	
Freudenberg	Gewerbegebiet „Hornmeswiese II“, Büschergrund	5 ha	3	44,- €/m ²	Ja	Die Grundstücke können individuell zugeschnitten werden	
Hilchenbach	Gewerbegebiet „Vordere Insbach“, Allenbach	3 ha	2	33,- bis 43,- €/m ²	Ja	Unterschiedlich große Anteile von überbaubarer Fläche bei den Bauplätzen	
Kreuztal	"Auwiese", Kredenbach	0,6 ha	2	62,- €/m ²	Ja		
Kreuztal	"Industriepark Ferndorftal", Kredenbach	3,3 ha	3	36,- €/m ²	Nein		
Kreuztal	"Flipses Wiese", Eichen	0,85 ha	2	36,- €/m ²	Nein		
Netphen	"Altwiese"	0,35 ha	2	55 €/m ²	Ja		

*Art der Fläche: Industriefläche (1), Gewerbefläche (2) oder beides (3)

Kreis Siegen-Wittgenstein


Grundstückspreise von frei verfügbaren gewerblichen und industriellen Bauflächen							
Ortschaft/ Stadtteil	Bezeichnung (genaue Lagebeschreibung)	Für Gewerbe planerisch frei verfügbare Baufläche in ha	Art*	Grundstückspreise der verfügbaren Fläche pro qm	Erschließungs- beitrag enthalten?	Bemerkung	
Neunkirchen	Gewerbegebiet "Daadenbach"	4,2 ha	3	20,45 € /m ²	Nein		
Siegen	"Seilereiweg", Fludersbach	1,0 ha	2	40,- € /m ²	Ja		
Siegen- Eiserfeld	"In der Wehbach"	0,5 ha	2	33,- € /m ²	Ja		
Siegen- Geisweid	"Wenschstraße"	0,2 ha	2	60,- € /m ²	Ja		
Siegen- Geisweid	"Victoriastraße"	0,1 ha	2	50,- € /m ²	Ja		
Wilnsdorf	Industriegebiet "Lehnscheid VI", Wilden-Nord	ca. 3,5 ha	3	50,- € /m ²	Ja		

*Art der Fläche: Industriefläche (1), Gewerbefläche (2) oder beides (3)

Grundstückspreise von frei verfügbaren gewerblichen und industriellen Bauflächen							IHK Siegen
Ortschaft/ Stadtteil	Bezeichnung (genaue Lagebeschreibung)	Für Gewerbe planerisch frei verfügbare Baufläche in ha	Art*	Grundstückspreise der verfügbaren Fläche pro qm	Erschließungs- beitrag enthalten?	Bemerkung	
Drolshagen	Gewerbegebiet „Buchholz“, Germinghausen	ca. 10 ha	2	38,- €/m ²	Ja	Gliederung nach der Abstandsliste 1998 NRW. Zulässigkeit von Betriebsarten der lfd. Nrm. 79-212 (Einzelfallprüfung)	
Drolshagen	Baugebiet „Ennert/ Voßhölzchen“	ca. 1,2 ha	2	86,92 €/m ²	Ja	Abgestuftes Gewerbegebiet mit einem zulässigen Emissionsgrad eines Mischgebietes - m ² -Preis je nach Nutzung variabel	
Finnentrop	"Industriegebiet Finnentrop III", Frielentrop, Bereich A bis C	3,6 ha	1	12,- €/m ²	Nein	Erschließungskosten: 13,37 € pro m ² zuzügl. Anschlusskosten für Ver- u. Entsorgung	
Finnentrop	"Industriegebiet Finnentrop III", Frielentrop, Bereich D	2,8 ha	2	12,- €/m ²	Nein	Erschließungskosten: 13,37 € pro m ² zuzügl. Anschlusskosten für Ver- u. Entsorgung	
Finnentrop	"Industriegebiet Finnentrop III", Frielentrop, Bereich E1	1,7 ha	1	12,- €/m ²	Nein	Erschließungskosten: 13,37 € pro m ² zuzügl. Anschlusskosten für Ver- u. Entsorgung	
Finnentrop	"Industriegebiet Finnentrop III", Frielentrop, Bereich E2	2,1 ha	1	7,- €/m ²	Nein	Erschließungskosten: 13,37 € pro m ² zuzügl. Anschlusskosten für Ver- u. Entsorgung	

*Art der Fläche: Industriefläche (1), Gewerbefläche (2) oder beides (3)

Kreis Olpe

Grundstückspreise von frei verfügbaren gewerblichen und industriellen Bauflächen							 IHK Siegen
Ortschaft/ Stadtteil	Bezeichnung (genaue Lagebeschreibung)	Für Gewerbe planerisch frei verfügbare Baufläche in ha	Art*	Grundstückspreise der verfügbaren Fläche pro qm	Erschließungs- beitrag enthalten?	Bemerkung	
Lennestadt	Gewerbegebiet "Kruise", Grevenbrück	0,6 ha	2	25,56 €/m ²	Ja		
Lennestadt	Gewerbegebiet "Theten", Theten	2 ha	2	25,56 €/m ²	Ja		
Lennestadt	Gewerbegebiet "Sachtleben II", Meggen	1,2 ha	2	25,56 €/m ²	Ja		
Lennestadt	Gewerbegebiet "Bahnbetriebswerk", Altenhütern	1,5 ha	1	voraussichtlich 25,56 €/m ²	Ja	Erschließung 2006	
Lennestadt	Gewerbegebiet "Buchenseifen", Kirchweischede	3,5 ha	2	voraussichtlich 25,56 €/m ²	Ja	Erschließung nach Bedarf	
Wenden	"Auf der Mark", Gerlingen	2 ha	1	39,- €/m ²	Ja		
Wenden	"Hünsborn Südwest", Hünsborn	0,3 bis 0,5 ha	1	31,- €/m ²	Ja		

*Art der Fläche: Industriefläche (1), Gewerbefläche (2) oder beides (3)

Das Recht der Geschäftsraummiete

- Ein Merkblatt mit rechtlichen Tipps von der IHK Siegen -

Für den Mieter ist der langfristige Bestandsschutz seines Gewerberaummietvertrages oftmals wichtiger als der Schutz seiner Wohnung, da er mit dem Verlust des Gewerberaumes Gefahr läuft, seine wirtschaftliche Existenz zu verlieren. Gesetzlichen Schutz des Gewerberaummieters gibt es grundsätzlich nicht. So gelten weder Kündigungs- und Bestandsschutz (§§ 573 f. BGB) noch die Sozialklausel (§§ 574 f. BGB) noch die Vorschriften zur Regelung der Miethöhe (§§ 557 f. BGB). Ferner entfällt der spezielle Räumungsschutz für Mietraum. Um so mehr kommt der Gestaltung des Gewerberaummietvertrages besondere Bedeutung zu.

Die folgenden Erläuterungen sind dazu bestimmt, Mietern und Vermietern eine Orientierungshilfe zu bieten. Sie gelten für Geschäftsräume, d. h. für Räume, die nach dem Zweck des Vertrages zu geschäftlichen, insbesondere gewerblichen oder freiberuflichen, Zwecken angemietet werden. Hiernach sind Geschäftsräume z. B. Läden, Lagerräume, Verkaufsbuden, Praxisräume, Gaststätten, Werkstätten, Garagen usw. Zu den Geschäftsräumen zählen auch Wandaußen- und Dachflächen, die insbesondere zur Anbringung von Schaukästen, Reklameschildern, Lichtreklamen, Projektion von Filmen von dem Geschäftsinhaber benutzt werden.

Maßgeblich für die Abgrenzung zwischen Wohnraum- und Gewerberaummietverhältnissen ist die Zweckbestimmung des Vertrages (sofern das Objekt nicht bereits von seiner Konstruktion her als Gewerbeobjekt kenntlich ist, wie z. B. Werkstätten). Bei Mischmietverhältnissen kommt es auf die überwiegende Nutzungsart an. Ein Schwergewicht des Geschäftszwecks ist dann anzunehmen, wenn der Mieter ohne die geschäftlich genutzten Räume seiner Berufstätigkeit oder den Erwerb seines Lebensunterhalts nicht nachgehen kann.

Form des Mietvertrages

Um einen wirksamen Mietvertrag abzuschließen, müssen sich die Vertragsparteien zumindest über den wesentlichen Inhalt dieses Vertragstyps einigen, d. h. die Gebrauchsüberlassung einer Mietsache gegen Entgelt für eine bestimmte Mietdauer verabreden.

Ein Mietvertrag über Geschäftsräume ist auch mündlich gültig. Allerdings bedürfen Mietverträge, die für einen längeren Zeitraum als ein Jahr abgeschlossen werden, der Schriftform (§ 550 BGB). Wird die Form nicht beachtet, so ist der Vertrag keinesfalls ungültig, sondern er gilt als für unbestimmte Zeit geschlossen und ist frühestens nach einem Jahr ab Gebrauchsüberlassung kündbar.

Auch soweit eine Schriftform nicht notwendig ist, empfiehlt sich aber aus Beweisgründen auf jeden Fall der Abschluss eines schriftlichen Mietvertrages.

Mietgegenstand

Das Gewerberaummietobjekt muss nach Lage und Umfang genau beschrieben werden. Neben der genauen Ortsangabe ist des Weiteren die Aufzählung der einzelnen Baulichkeiten, die Gegenstand des Mietvertrages sein sollen, der Mieträume innerhalb des Gebäudes und der vermieteten Freiflächen, Pkw-Abstellplätze, Reklameflächen etc. erforderlich.

Da häufig die Miete nicht in einer Summe, sondern zu einem Quadratmeter-Mietzins angegeben wird, empfiehlt es sich die Art und Weise der Berechnung der Quadratmeterzahl zu bestimmen und vor Mietbeginn gemeinsam das Aufmaß zu nehmen.

Vertragszweck

Ein Gewerberaummietvertrag enthält häufig eine Zweckbestimmung. Wichtig ist, dass das Objekt für den vorgesehenen Zweck baulich tauglich ist und den behördlichen Auflagen entspricht. Hier ist nicht nur an Umweltschutzmaßnahmen gegen Lärm, Erschütterung und Luftverschmutzung zu denken, auch der ungehinderte Zugang und die Statik der gemieteten Räume müssen für die gewerblichen Zwecke geeignet sein.

Hierbei ist zu beachten, dass der Vermieter grundsätzlich dafür einstehen muss, dass diejenigen behördlichen Genehmigungen vorliegen, die nach der Beschaffenheit oder Lage des Mietobjekts für den Gewerbebetrieb des Mieters erforderlich sind.

Mietzeit

Den Parteien steht es frei, welche Laufzeit sie für den Vertrag vereinbaren.

Wenn schon von vornherein vorausgesehen werden kann, wie lange das Mietobjekt vom Mieter benötigt werden wird, ist die Vereinbarung einer Festmietzeit zweckmäßig. Es empfiehlt sich jedoch, in allen Fällen eines befristeten Mietverhältnisses eine Verlängerungsklausel vorzusehen, wonach sich das Mietverhältnis über die feste Vertragsdauer hinaus automatisch um eine bestimmte Zeitspanne verlängert, wenn nicht zum Ablauf der Mietzeit gekündigt wird.

Gewerberaummietverträge, die eine Optionsklausel enthalten, gewähren dagegen dem Mieter die Möglichkeit, die vorgesehene Mietzeit durch einseitige Erklärung (Schriftform) zu verlängern. Übt er dieses Recht nicht aus, endet der Vertrag durch Zeitablauf.

Bei unbefristeten Mietverhältnissen ist bei der Geschäftsraummiete die Kündigung spätestens am 3. Werktag eines Kalendervierteljahres für den Ablauf des nächsten Kalendervierteljahres, d. h. erst nach rund 6 Monaten zulässig (§ 565 BGB a Abs. 2 BGB). Die Parteien können jedoch abweichende Vereinbarungen treffen. Sie können insbesondere von der gesetzlichen Regelung abweichende längere oder auch kürzere Kündigungsfristen vereinbaren.

Aus wichtigem Grund ist das Mietvertragsverhältnis für beide Parteien jederzeit kündbar (§ 543 BGB). Was ein wichtiger Grund ist, sollte in den Vertrag aufgenommen werden. Als wichtiger Grund für eine vorzeitige Beendigung des Mietvertrags sind allgemein Umstände anzusehen, die so schwerwiegend sind, dass einem Vertragsteil die Fortsetzung des Mietverhältnisses nicht mehr zugemutet werden kann. Bestimmte Gründe, die eine fristlose Kündigung rechtfertigen, normiert das Gesetz, z. B. vertragswidriger Gebrauch, den schuldhaften Zahlungsverzug, sonstige erhebliche Vertragsverletzung, aber auch für den Mieter die Nichtgewährung des vertragsmäßigen Gebrauchs des Mietobjekts oder Gesundheitsgefährdung bei Benutzung des Objektes.

Die Beendigung einer gewerblichen Tätigkeit oder wirtschaftliche Schwierigkeiten stellen jedoch grundsätzlich keinen wichtigen Grund dar, um das Mietverhältnis zu kündigen.

Falls der Mieter aus den gemieteten Räumen vor Beendigung des Mietverhältnisses auszieht, bleibt er weiterhin zur Mietzahlung verpflichtet. Er sollte sich für diesen Fall die Benennung eines Nachmieters vorbehalten. Die Verpflichtung des Vermieters, den ihm vorgeschlagenen Nachmieter anzunehmen, sollte vertraglich festgelegt werden. Der Vermieter kann diese Verpflichtung jedoch dahin einschränken, dass er beim Vorliegen wichtiger Gründe auch ablehnen darf.

Die Kündigung eines gewerblichen Mietverhältnisses ist grundsätzlich formlos, z. B. auch mündlich, möglich, wenn nicht vertraglich eine andere Form, z. B. Schriftform vereinbart wurde. Aus Beweisgründen ist allerdings die Schriftform (Einschreiben mit Rückschein) ratsam.

Mietzins

a. Miethöhe

Die Miethöhe kann bei Vertragsabschluß zwischen den Vertragsparteien frei vereinbart werden. Diese Freiheit wird lediglich durch das allgemeine Mietwucherverbot begrenzt. Deshalb sollten ortsübliche Vergleichsmieten ein Maßstab für den geforderten Mietzins sein.

Gezahlt wird der Mietzins grundsätzlich in monatlichen Beträgen, jeweils zu Beginn eines Monats im Voraus.

Grundsätzlich sind mit dem Mietzins alle Nebenkosten abgegolten, es sei denn im Vertrag wird etwas anderes geregelt. Die Berechnungsgrundlage ist grundsätzlich der Quadratmeterpreis (in Pachtverträgen kann der Pachtzins auch nach der Ertragskraft berechnet werden).

Bei Verpflichtung der Übernahme der Nebenkosten durch den Mieter empfiehlt es sich, die Kosten im Mietvertrag im einzelnen gesondert aufzuführen. Sicherheit erreicht man nur, wenn alle Nebenkosten und ein Verteilerschlüssel zur Umlegung auf die einzelnen Mieter des Objekts aufgeführt sind.

Als wesentliche Betriebskosten gelten die laufenden öffentlichen Lasten des Grundstücks, die Kosten der Wasserversorgung und Entwässerung, die Heiz- und Warmwasserkosten, die Kosten für den Betrieb von Fahrstühlen, die Kosten der Straßenreinigung und Müllabfuhr, die Kosten der Hausreinigung und Beleuchtung, die Kosten für die Schornsteinreinigung, die Kosten der Gartenpflege, die Kosten der Sach- und Haftpflichtversicherung, die Kosten für den Betrieb der Gemeinschafts- Antennenanlage und die Kosten für den Hauswart.

Die Nebenkosten sind erst fällig, wenn eine ordnungsgemäße Abrechnung des Vermieters vorliegt. Hierzu gehören mindestens eine Auflistung aller entstandenen Kosten mit Angabe der Kostenverursachung, die Mitteilung der Verbrauchsmenge, soweit nach Verbrauch abgerechnet wird, die Angabe und Erläuterung des Verteilerschlüssels, aus dem sich der Anteil des Mieters errechnet, sowie der Abzug der Vorauszahlung des Mieters.

Bei Geschäftsraummieten ist es generell üblich, dass zwischen den Parteien eine Kautions, die die Summe von drei Monatsmieten übersteigt, vereinbart wird. Eine Barkautions ist vom Vermieter zugunsten des Mieters angemessen zu verzinsen. Berechnet werden die Zinsen nach dem für Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist üblichen Zinssatz.

b. Mietanpassung

Bei langfristigen Mietverträgen ist der Vermieter daran interessiert, dass der Mietzins dem Geldwert angepasst wird. Für die Anpassung des Mietzinses während der Laufzeit des Gewerberaummietvertrages gibt es keine gesetzlichen Vorschriften. Dies bedeutet: Wurde nichts dergleichen vereinbart, kann der Vermieter den Mietzins nicht einfach erhöhen.

Die Vertragsparteien können aber bereits bei Vertragsabschluss vereinbaren, dass der Mietzins während der Vertragslaufzeit unter bestimmten Bedingungen erhöht werden kann.

Denkbar ist z. B. die Fixierung einer Staffelmiete, bei der Zeitpunkt und Erhöhung der Miete von vornherein genau festgelegt sind oder die Vereinbarung einer Anpassungsklausel, die eine Mieterhöhung an den amtlich festgelegten Lebenserhaltungskostenindex (Indexmietvertrag) knüpft. Dabei kann vereinbart werden, dass der Mietzins automatisch in dem Verhältnis, in dem sich der Index nach oben oder unten verändert, angepasst wird. Gemäß § 2 PrPaG i. V. mit der Preisklauselverordnung sind jedoch solche Klauseln, die eine automatische Änderung des Mietzinses vorsehen, nur mit Genehmigung des Bundesamts für Wirtschaft in Eschborn zulässig.

Allerdings gelten Preisklauseln in Gewerbemietverträgen als genehmigt, wenn sie folgende Punkte enthalten:

- a.) Anbindung des Mietvertrages an den Preisindex für die Gesamtlebenshaltung
und
- b.) Vermieter verzichtet für mindestens 10 Jahre auf eine ordentliche Kündigung bzw. der Mieter hat das Recht, die Vertragsdauer auf mindestens 10 Jahre zu verlängern.

Mängel der Mietsache

Der Mieter ist berechtigt, die Zahlung des Mietzinses zu verweigern oder den Mietzins der Höhe nach zu mindern, wenn die Mieträume zu Beginn des Mietverhältnisses oder danach mit einem Fehler behaftet sind, der die vertragsgemäße Nutzung aufhebt oder beeinträchtigt. Dabei kommt es nicht darauf an, ob den Vermieter ein Verschulden an der Entstehung des Fehlers trifft oder nicht.

Eine nur unerhebliche Beeinträchtigung berechtigt nicht zur Mietzinsminderung.

Außer einem Mietminderungsrecht besteht für den Mieter einer fehlerhaften Sache die Möglichkeit, Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung zu verlangen, wenn ein Fehler bereits bei Abschluss des Vertrages vorhanden ist oder später infolge eines Umstandes, den der Vermieter zu vertreten hat, entsteht, oder wenn der Vermieter mit der Beseitigung eines Mangels in Verzug gerät. Der Schadensersatzanspruch umfasst neben den unmittelbaren Sachschäden auch Begleitschäden, wie entgangener Gewinn, Investitionsaufwand, Umzugskosten etc.. Im Falle des Verzuges des Vermieters kann der Mieter den Mangel auch selbst beseitigen und Aufwendungsersatz verlangen.

Instandhaltung bzw. Instandsetzung des Mietobjekts

Auch der Zustand der Räume, in welchem der Mieter diese während der Laufzeit des Vertrages zu halten und nach Vertragsende zurückzugeben hat, bedarf der Vereinbarung.

Die laufende Instandhaltung und Instandsetzung des Mietobjekts ist grundsätzlich Sache des Vermieters. Wenn von dieser Regelung abgewichen werden soll, muss dies im Vertrag ausdrücklich festgelegt werden.

Die so genannten Schönheitsreparaturen (Tapezieren, Anstreichen etc.) gehören an sich auch in den Rahmen der Instandhaltungspflicht des Vermieters. Die Überwälzung von Schönheitsreparaturen auf den Mieter ist jedoch zulässig, solange sich diese Verpflichtung im üblichen und angemessenen Rahmen hält.

Nach Beendigung des Mietverhältnisses ist der Mieter verpflichtet, die gemietete Sache zurückzugeben. Häufig wird vereinbart, dass die Mieträume bei Beendigung der Mietzeit besenrein und mit sämtlichen Schlüsseln zurückzugeben sind. Ob der Mieter noch weitere Verpflichtungen hinsichtlich des Zustandes der Mieträume haben soll, muss im Einzelfall festgelegt werden. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Entfernung von Ein- bzw. Umbauten, Einrichtungen und Installationen oder deren Verbleiben und die Höhe der dafür von dem Vermieter zu leistenden Entschädigung.

Die Verpflichtung zur Tragung der Schönheitsreparaturen kann sich bei Beendigung des Mietverhältnisses unterschiedlich auswirken, je nachdem, ob der Mieter bei Einzug die Räume renoviert oder unrenoviert übernommen hat.

Bei größeren Mietobjekten empfiehlt es sich, über die Rückgabe des Mietobjekts ein Rückgabeprotokoll aufzunehmen.

Schutz vor Konkurrenz

Jeder Mieter genießt einen sogenannten Konkurrenzschutz. Dies bedeutet, der Vermieter darf in der Regel keine Räume in demselben Objekt an Unternehmen mit dem gleichen Hauptsortiment (das dem Geschäft sein Gepräge gibt) vermieten. Räumlich erstreckt sich die Schutzverpflichtung jedoch nur auf die in unmittelbarer Nachbarschaft des Mieters gelegenen Mietobjekte des Vermieters. Der Konkurrenzschutz gilt auch, falls er nicht explizit im Vertrag vereinbart wurde, er kann allerdings vertraglich ausgeschlossen werden.

(Dieses Merkblatt soll – als Service der IHK-Siegen – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl es mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden).

Jahr/ Monat	Verbraucherpreisindex für Deutschland	
	2000 = 100	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
1991 JD	81,9	
1992 JD	86,1	5,1 %
1993 JD	89,9	4,4 %
1994 JD	92,3	2,7 %
1995 JD	93,9	1,7 %
1996 JD	95,3	1,5 %
1997 JD	97,1	1,9 %
1998 JD	98,0	0,9 %
1999 JD	98,6	0,6 %
2000 JD	100,0	1,4 %
2001 JD	102,0	2,0 %
2002 JD	103,4	1,4 %
2003 JD	104,5	1,1 %
2004 JD	106,2	1,6 %
2005 JD	108,3	2,0 %
2004		
Januar	105,2	1,2 %
Februar	105,4	0,9 %
März	105,7	1,1 %
April	106,0	1,6 %
Mai	106,2	2,0 %
Juni	106,2	1,7 %
Juli	106,5	1,8 %
August	106,7	2,0 %
September	106,4	1,8 %
Oktober	106,6	2,0 %
November	106,2	1,8 %
Dezember	107,3	2,1 %
2005		
Januar	106,9	1,6 %
Februar	107,3	1,8 %
März	107,6	1,8 %
April	107,7	1,6 %
Mai	108,0	1,7 %
Juni	108,1	1,8 %
Juli	108,6	2,0 %
August	108,7	1,9 %
September	109,1	2,5 %
Oktober	109,1	2,3 %
November	108,6	2,3 %
Dezember	109,6	2,1 %
2006		
Januar	109,1	2,1 %
Februar	109,5	2,1 %
März	109,5	1,8 %
April	109,9	2,0 %
Mai	110,1	1,9 %
Juni	110,3	2,0 %

**Kaufkraft- und Umsatzkennziffern der
Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)
für den IHK-Bezirk Siegen**

GfK-Kaufkraft- und Umsatzkennziffern der Städte und Gemeinden im IHK-Bezirk Siegen

Städte/ Gemeinden	Einwohner					Einzelhandelskaufkraft in Mio Euro							
	1994	1997	1999	2001	2003	2005	1991	1994	1997	1999	2001	2003	2005
<i>Bund</i>			82.057.379	82.163.475	82.440.309	82.531.671				431.019,1	446.357,8	429.700,0	426.300,0
<i>NRW</i>			17.974.487	17.999.800	18.052.092	18.079.686				95.904,6	100.874,2	97.019,3	96.807,7
<i>Arnsberg</i>			3.822.701	3.814.258	3.803.327	3.786.638				19.999,3	20.902,9	20.013,9	20.036,1
Kreis Siegen-Wittg	288.609	299.336	298.865	297.207	295.787	294.420	1447,0	1.463,9	1.551,1	1.584,3	1.647,5	1.581,2	1.566,1
Bad Berleburg	21.111	21.289	21.156	21.190	21.135	20.884	98,7	105,2	108,0	109,3	116,2	114,5	113,0
Burbach	14.564	14.807	14.799	14.962	15.076	14.985	68,0	71,7	74,6	76,7	81,3	79,9	78,2
Erndtebrück		8.116	8.043	7.890	7.789	7.693		41,5	42,0	43,3	41,2	42,0	42,0
Freudenberg	17.859	18.094	18.227	18.315	18.477	18.477	85,9	89,5	93,2	95,9	100,2	97,8	99,2
Hilchenbach	16.372	16.571	16.585	16.613	16.506	16.530	81,3	82,1	86,0	88,1	92,6	89,4	89,7
Kreuztal	31.799	32.243	32.187	32.250	32.127	31.864	155,9	159,6	166,9	171,2	179,0	172,1	167,7
Bad Laasphe	15.583	15.574	15.496	15.494	15.395	15.262	73,1	76,3	77,6	78,5	83,9	82,1	81,8
Nethphen	24.146	24.897	25.106	25.048	25.038	25.117	113,0	119,1	126,0	130,4	136,1	132,0	133,9
Neunkirchen	14.804	14.717	14.715	14.599	14.391	14.307	77,7	78,8	82,0	84,1	85,4	80,4	77,8
Siegen	111.130	111.398	110.847	109.225	108.397	107.768	542,0	569,3	577,9	588,0	604,9	572,6	561,5
davon:													
S.-Mitte			28.423	28.001	24.323*	27.817				153,1	156,0	129,9*	143,4
S.-Ost			22.942	22.604	26.366*	22.040				122,1	125,4	138,4*	115,1
S.-Weidenau			17.540	17.280	16.112	16.206				93,0	94,0	83,3	83,5
S.-Geisweid			19.931	19.651	20.678	20.446				103,0	107,2	108,2	106,1
S.-Eiserfeld			22.010	21.689	20.918	21.259				116,7	122,2	113,0	113,4
Wilsdorf	21.241	21.630	21.704	21.704	21.618	21.533	111,0	112,2	117,3	120,0	124,8	119,1	121,3
Kreis Olpe	134.791	138.115	139.268	140.921	141.705	142.113	624,3	658,8	692,1	714,6	751,7	731,7	737,5
Attendorf	23.298	23.888	23.863	24.267	24.688	24.776	112,5	118,5	126,1	129,6	136,7	134,7	133,3
Drolshagen	11.642	12.039	12.101	12.260	12.313	12.323	52,2	55,8	58,7	60,3	64,1	62,1	63,9
Finnentrop	17.964	18.299	18.543	18.572	18.562	18.469	82,8	86,1	89,7	93,3	97,0	93,9	94,6
Kirchhundem	12.825	13.030	13.085	13.057	13.067	13.005	57,3	62,9	64,1	65,4	68,1	66,6	66,4
Lennebstadt	27.164	27.650	27.636	28.013	28.046	28.084	121,7	130,2	136,7	140,1	146,9	142,2	142,5
Olpe	24.303	24.605	24.901	25.134	25.371	25.621	118,1	121,7	127,1	131,6	138,4	134,4	136,8
Wenden	17.595	18.604	19.139	19.618	19.658	19.835	79,8	83,6	89,8	94,2	100,5	97,7	100,0
IHK-Bezirk	423.400	437.451	438.133	438.128	437.492	436.533	2.071	2.123	2.243	2.299	2.399	2.313	2.304

Erklärung der Postleitzahlgebiete: Siegen-Mitte (57072); Siegen-Ost (57074; inkl. Kaan-Marienborn u. Breitenbach); Siegen-Weidenau (57076); Siegen-Geisweid (57078; inkl. Buchen, Birlenbach u. Obersetzen); Siegen-Eiserfeld (57080; inkl. Gosenbach, Niederscheiden u. Eisern)

* Diese Einwohnerzahlen von Siegen-Mitte und Siegen-Ost für das Jahr 2003 wurden von der GfK aufgrund unzureichender Informationen geschätzt.

Die Aussagefähigkeit dieser Angaben sowie der EH-Kaufkraftziffern ist deswegen im besonderen Maße eingeschränkt.

Die IHK Siegen betont, dass es sich bei den aktuell vorgelegten Zahlen um Prognosezahlen handelt, die auf Basis von Prognosestatistiken basieren. Die IHK Siegen betont, dass es sich bei den aktuell vorgelegten Zahlen um Prognosezahlen handelt, die auf Basis von Prognosestatistiken basieren. Die IHK Siegen betont, dass es sich bei den aktuell vorgelegten Zahlen um Prognosezahlen handelt, die auf Basis von Prognosestatistiken basieren.

Sie können deswegen keine Standortgutachten oder Vor-Ort-Untersuchung für einzelne Gemeinden, Städte oder Stadtteile im Hinblick auf eine optimale Einzelhandelsentwicklung ersetzen.

GfK-Kaufkraft- und Umsatzkennziffern der Städte und Gemeinden im IHK-Bezirk Siegen

Städte/ Gemeinden	EH-Kaufkraft je Einw. in Euro					EH-Kaufkraftkennziffer je Einwohner					Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro							
	1994	1997	1999	2001	2003	2005	1994	1997	1999	2001	2003	2005	1994	1997	1999	2001	2003	2005
Bund			5.253	5.432	5.212	5.165			100,0	100,0	100,0	100,0			410.056	424.372	409.000	406.000
NRW			5.336	5.604	5.374	5.355			101,6	103,2	103,1	103,7			92.489	96.569	92.752	92.710
Arnsberg			5.232	5.480	5.262	5.291			99,6	100,9	101,0	102,4			18.941	19.465	18.657	18.519
Kreis Siegen-Wittg.	5.072	5.182	5.301	5.543	5.346	5.319	100,0	100,8	100,9	102,0	102,6	103,0	1.399	1.377	1.386	1.512	1.477	1.426
Bad Berleburg	4.982	5.072	5.168	5.481	5.420	5.413	98,2	98,7	98,4	100,9	104,0	104,8	95	95	99	99	91	82
Burbach	4.924	5.042	5.182	5.438	5.299	5.216	97,1	98,1	98,6	100,1	101,7	101,0	41	42	46	54	56	57
Erndtebrück			5.118	5.224	5.286	5.457			99,6	100,9	101,4	105,7				26	27	26
Freudenberg	5.013	5.149	5.262	5.493	5.342	5.368	98,9	100,2	100,2	101,1	102,5	103,9	72	76	71	83	85	87
Hilchenbach	5.013	5.189	5.316	5.577	5.417	5.427	98,9	100,9	101,2	102,7	103,9	105,1	43	41	46	46	43	37
Kreuztal	5.018	5.178	5.319	5.549	5.356	5.262	99,0	100,7	101,3	102,1	102,8	101,9	155	148	143	160	150	156
Bad Laasphe	4.898	4.979	5.065	5.414	5.336	5.362	96,6	96,9	96,4	99,7	102,4	103,8	62	62	59	57	54	52
Nethpen	4.934	5.062	5.193	5.433	5.274	5.332	97,3	98,5	98,9	100,0	101,2	103,2	62	59	67	73	72	75
Neunkirchen	5.327	5.571	5.715	5.853	5.583	5.435	105,1	108,4	108,8	107,7	107,1	105,2	42	40	47	54	52	53
Siegen	5.123	5.188	5.305	5.537	5.283	5.211	101,0	100,9	101,0	101,9	101,4	100,9	782	756	733	800	784	734
davon:																		
S.-Mitte			5.386	5.572	5.335*	5.154			102,5	102,6	102,4*	99,8			406	414	414	358
S.-Ost			5.325	5.545	5.248*	5.222			101,4	102,1	100,7*	101,1			82	84	84	79
S.-Weidenau			5.303	5.440	5.169	5.152			100,9	100,1	99,2	99,7			139	139	127	135
S.-Geisweid			5.170	5.456	5.231	5.190			98,4	100,4	100,4	100,5			74	74	71	75
S.-Eiserfeld			5.305	5.636	5.404	5.336			101,0	103,7	103,7	103,3			99	99	87	88
Wilnsdorf	5.280	5.424	5.528	5.748	5.508	5.635	104,1	105,5	105,3	105,8	105,7	109,1	43	44	51	60	63	66
Kreis Olpe	4.888	5.011	5.131	5.334	5.163	5.190	96,4	97,5	97,7	98,2	99,1	100,5	600	552	560	568	529	565
Attendorn	5.086	5.279	5.432	5.633	5.456	5.382	100,3	102,7	103,4	103,7	104,7	104,2	103	94	92	98	93	104
Drolshagen	4.793	4.875	4.984	5.227	5.047	5.183	94,5	94,9	94,9	96,2	96,8	100,3	29	23	27	30	30	35
Finnentrop	4.793	4.901	5.033	5.225	5.057	5.123	94,5	95,4	95,8	96,2	97,0	99,2	71	62	69	66	58	59
Kirchhundem	4.908	4.919	5.000	5.214	5.098	5.104	96,8	95,7	95,2	96,0	97,8	98,8	60	50	45	39	33	31
Lennebstadt	4.793	4.944	5.070	5.245	5.070	5.073	94,5	96,2	96,5	96,5	97,3	98,2	127	115	119	119	110	119
Olpe	5.008	5.165	5.286	5.505	5.299	5.340	98,8	100,5	100,6	101,3	101,7	103,4	157	159	155	154	140	146
Wenden	4.751	4.826	4.922	5.122	4.972	5.044	93,7	93,9	93,7	94,3	95,4	97,7	52	50	54	63	65	72
IHK-Bezirk	5.013	5.128	5.247	5.476	5.287	5.277	99,9	100,8	101,4	102,2	102,2	102,2	1.999	1.930	1.946	2.080	2.005	1.991

Kennziffern beziehen sich immer auf die EH-Kaufkraft- bzw. den EH-Umsatz je Einwohner in Relation zum Bundesdurchschnitt (= 100)

Umsatz- u. Kaufkraftkennziffern wurden für Gemeinden unter 10.000 EW vor dem Jahr 2000 nicht durchgängig ermittelt. Für die Gemeinde Erndtebrück liegen daher einige Angaben nicht vor. Das Ergebnis des Kreises Si-Wi ist dementsprechend ebenfalls ebenfalls unvollständig und nur eingeschränkt verwendbar.

GfK-Kaufkraft- und Umsatzkennziffern der Städte und Gemeinden im IHK-Bezirk Siegen

Städte/ Gemeinden	Einzelhandelsumsatz je Einw. in Euro					Umsatz-KZ je Einwohner					Umsatz-KZ in Promille								
	1994	1997	1999	2001	2003	2005	1994	1997	1999	2001	2003	2005	1994	1997	1999	2001	2003	2005	
Bund			4.997	5.165	4.961	4.919	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	
NRW			5.146	5.365	5.138	5.128	103,0	103,9	103,6	104,2	104,2	104,2	225,6	227,6	226,8	228,8	228,3	228,3	
Arnsberg			4.955	5.103	4.905	4.890	99,2	98,8	98,9	99,4	99,4	99,4	46,2	45,9	45,6	45,6	45,6	45,6	
Kreis Siegen-Wittg.	4.847	4.601	4.638	5.089	4.993	4.843	100	93,9	92,8	98,5	100,6	98,4	3.436	3.380	3.564	3.611	3.512	3.512	
Bad Berleburg	4.505	4.453	4.674	4.654	4.324	3.946	92,8	90,9	93,5	90,1	87,2	80,2	0,236	0,241	0,232	0,223	0,203	0,203	
Burbach	2.844	2.861	3.085	3.614	3.724	3.775	58,4	58,4	61,7	70,0	75,1	76,7	0,106	0,111	0,127	0,137	0,139	0,139	
Erndtebrück				3.342	3.444	3.407				64,7	69,4	69,3			0,062	0,066	0,065	0,065	
Freudenberg	4.008	4.203	3.914	4.575	4.638	4.705	82,4	85,8	78,3	88,6	93,5	95,7	0,190	0,174	0,197	0,208	0,214	0,214	
Hilchenbach	2.623	2.510	2.791	2.771	2.591	2.214	54,3	51,2	55,8	53,6	52,2	45,0	0,104	0,113	0,108	0,105	0,090	0,090	
Kreuztal	4.888	4.603	4.442	4.961	4.669	4.898	100,7	93,9	88,9	96,0	94,1	99,6	0,370	0,349	0,377	0,367	0,384	0,384	
Bad Laasphe	3.970	4.005	3.789	3.701	3.531	3.405	82,4	81,7	75,8	71,7	71,2	69,2	0,156	0,143	0,135	0,133	0,128	0,128	
Neuphnen	2.583	2.358	2.660	2.922	2.860	3.000	53,5	48,1	53,2	56,6	57,6	61,0	0,146	0,163	0,172	0,175	0,186	0,186	
Neunkirchen	2.867	2.724	3.193	3.683	3.598	3.708	59,1	55,6	63,9	71,3	72,5	75,4	0,100	0,115	0,127	0,127	0,131	0,131	
Siegen	7.039	6.790	6.610	7.324	7.229	6.814	145,4	138,6	132,3	141,8	145,7	138,5	1,887	1,787	1,885	1,916	1,809	1,809	
davon:																			
S.-Mitte				14.514	17.039	12.874				281,0	343,4	261,7			0,958	1,013	0,882	0,882	
S.-Ost				3.609	3.187	3.578				69,9	64,2	72,7			0,192	0,205	0,194	0,194	
S.-Weidenau				8.053	7.858	8.319				155,9	158,4	169,1			0,328	0,310	0,332	0,332	
S.-Geisweid				3.774	3.449	3.668				73,1	69,5	74,6			0,175	0,174	0,185	0,185	
S.-Eiserfeld				4.551	4.169	4.117				88,1	84,0	83,7			0,233	0,213	0,216	0,216	
Wilnsdorf	2.046	2.046	2.371	2.745	2.930	3.083	42,2	41,8	47,5	53,1	59,1	62,7	0,110	0,126	0,140	0,155	0,164	0,164	
Kreis Olpe	4.449	3.998	4.024	4.031	3.731	3.976	91,9	81,6	80,5	78,0	75,2	80,8	1,378	1,367	1,338	1,293	1,392	1,392	
Attendorn	4.433	3.940	3.865	4.025	3.756	4.193	91,5	80,4	77,3	77,9	75,7	85,2	0,235	0,225	0,230	0,227	0,256	0,256	
Drolshagen	2.503	1.900	2.193	2.416	2.424	2.800	52	38,8	43,9	46,8	48,9	56,9	0,057	0,065	0,070	0,073	0,085	0,085	
Finnentrop	3.956	3.410	3.699	3.549	3.147	3.186	81,8	69,6	74,0	68,7	63,4	64,8	0,156	0,167	0,155	0,143	0,145	0,145	
Kirchhundem	4.704	3.832	3.432	2.968	2.551	2.392	97,7	78,2	68,7	57,5	51,4	48,6	0,125	0,110	0,091	0,081	0,077	0,077	
Lennebstadt	4.668	4.141	4.318	4.253	3.926	4.240	96,4	84,5	86,4	82,4	79,1	86,2	0,286	0,291	0,281	0,269	0,293	0,293	
Olpe	6.459	6.450	6.229	6.112	5.500	5.693	133,6	131,7	124,6	118,3	110,9	115,7	0,396	0,378	0,362	0,341	0,359	0,359	
Wenden	2.964	2.669	2.805	3.208	3.290	3.620	61,2	54,5	56,1	62,1	66,3	73,6	0,124	0,131	0,148	0,158	0,177	0,177	
IHK-Bezirk	4.720	4.411	4.443	4.748	4.584	4.561	88,9	88,9	91,9	92,4	92,4	92,7	4,814	4,747	4,902	4,903	4,904	4,904	

GfK-Kaufkraft- und Umsatzkennziffern der Städte und Gemeinden im IHK-Bezirk Siegen

Städte/ Gemeinden	Abweichung (abs. Handelszentralität)				Handelszentralität (Kennziffer)										Abweichung					
	94/91	97/94	99/97	01/99	03/01	05/03	1991	1994	1997	1999	2001	2003	2005	94/91	97/94	99/97	01/99	03/01	05/03	
Bund			-0,1	0,1	0,1		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0			0,0	0,0	0,0	0,0	
NRW			-0,7	-0,1	0,2		101,4	100,7	100,4	100,4	100,4	100,6	100,6			-0,7	-0,2	0,1	0,1	
Arnsberg			-1,6	0,1	-0,8		99,6	97,9	97,9	97,9	97,9	97,0	97,0			-1,7	0,0	-0,9	-0,9	
Kreis Siegen-Wittg.	3,9	-6,8	-1,3	4,3	1,6	-2,4	96,0	100,0	93,2	92,0	96,6	98,1	95,6	4,0	-6,8	-1,2	4,6	1,6	-2,5	
Bad Berleburg	-6,0	-2,8	2,9	-5,6	-5,1	-6,9	101,1	94,5	92,1	95,0	89,3	83,8	76,5	-6,6	-2,4	2,9	-5,7	-5,5	-7,3	
Burbach	11,0	-0,9	2,7	6,9	3,8	2,1	49,0	60,1	59,5	62,6	69,9	73,8	76,0	11,1	-0,6	3,0	7,4	3,9	2,2	
Erndtebrück					4,2	-2,7					64,1	68,5	65,5					4,3	-2,9	
Freudenberg	2,7	1,8	-7,4	8,9	3,6	0,9	80,8	83,3	85,6	78,1	87,6	91,2	92,0	2,5	2,3	-7,5	9,5	3,6	0,8	
Hilchenbach	10,1	-4,2	4,3	-2,8	-1,8	-7,0	44,3	54,9	50,7	55,1	52,2	50,3	42,8	10,6	-4,2	4,4	-2,9	-1,9	-7,4	
Kreuztal	3,3	-8,6	-5,3	5,9	-2,2	5,9	98,4	101,7	93,2	87,8	94,0	91,6	97,7	3,3	-8,5	-5,5	6,3	-2,4	6,1	
Bad Laasphe	-1,3	-0,6	-5,6	-6,4	-2,2	-2,7	86,2	85,3	84,3	78,6	71,9	69,5	66,7	-0,9	-1,0	-5,7	-6,7	-2,4	-2,9	
Methpen	3,5	-5,7	4,6	2,6	0,4	2,0	51,0	55,0	48,8	53,8	56,6	57,0	59,1	4,0	-6,2	5,0	2,8	0,4	2,1	
Neunkirchen	10,9	-5,2	7,2	7,1	1,5	3,8	45,0	56,2	51,3	58,7	66,2	67,7	71,6	11,2	-4,9	7,4	7,5	1,5	3,9	
Siegen	-1,8	-6,6	-6,2	7,7	4,6	-6,1	145,6	144,0	137,4	131,0	139,2	143,8	137,3	-1,7	-6,6	-6,4	8,2	4,6	-6,5	
davon:																				
S.-Mitte					59,0	-69,6					273,9	335,5	262,3					61,7	-73,3	
S.-Ost					-4,4	7,8					68,5	63,8	71,9					-4,7	8,1	
S.-Weidenau					4,0	9,5					155,7	159,7	169,6					4,0	9,8	
S.-Geisweid					-3,2	4,7					72,8	69,3	74,2					-3,5	4,9	
S.-Eiserfeld					-3,6	0,0					85,0	81,1	81,0					-3,9	0,0	
Wilnsdorf	2,2	-0,8	5,0	4,8	5,4	1,5	38,1	40,5	39,6	45,1	50,2	55,9	57,4	2,5	-0,9	5,5	5,1	5,7	1,6	
Kreis Olpe	-1,6	-11,3	-1,4	-2,8	-3,3	4,4	96,9	95,3	83,7	82,4	79,4	75,9	80,4	-1,6	-11,6	-1,3	-3,0	-3,5	4,5	
Attendorn	6,6	-12,5	-3,5	0,3	-2,6	9,1	84,2	91,2	78,3	74,8	75,1	72,3	81,8	7,1	-12,9	-3,5	0,4	-2,8	9,5	
Droshagen	4,2	-13,0	4,8	2,2	1,8	6,0	50,0	55,0	40,9	46,3	48,6	50,5	56,7	5,0	-14,1	5,4	2,4	1,8	6,3	
Finnentrop	1,3	-13,0	3,9	-5,6	-5,7	0,0	85,1	86,6	73,0	77,2	71,4	65,4	65,3	1,5	-13,6	4,3	-5,8	-6,0	-0,1	
Kirchhundem					-17,7	-9,6	-11,6	-6,9	-3,2		100,9	81,7	72,2	59,9	52,6	49,2		-19,2	-9,5	-12,3
Lennebstadt	6,7	-13,6	1,4	-4,1	-3,7	6,1	94,7	102,0	87,8	89,5	85,4	81,4	87,8	7,3	-14,2	1,7	-4,1	-4,0	6,4	
Olpe	3,4	-4,3	-6,9	-6,8	-7,3	2,8	131,5	135,2	131,0	123,9	116,8	109,0	111,9	3,7	-4,2	-7,2	-7,1	-7,7	2,9	
Wenden	-4,2	-7,1	1,7	5,7	3,5	5,6	69,7	65,3	58,0	59,9	65,9	69,5	75,4	-4,3	-7,3	1,8	6,0	3,7	5,9	
IHK-Bezirk	-8,1	-1,3	2,0	0,0	-0,3		89,0	91,2	91,1	90,7	91,1	90,7	90,7	2,2	-0,1	2,2	-0,1	-0,3	-0,3	

Handelszentralität "Kennziffer" bedeutet das Verhältnis von Einzelhandelsumsatzkennziffer je Einwohner zu Einzelhandelskaufkraftkennziffer je Einwohner

Urheberrechtshinweis: Die IHK Siegen ist als Lizenznehmer der GfK-Marktforschung zur Verwendung und Veröffentlichung der vorliegenden Daten berechtigt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine auch nur auszugsweise Weiterveröffentlichung durch Dritte einen eigenständigen Erwerb der Nutzungsrechte bei der GfK voraussetzt.

Quellenangaben:

Fläche:	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW (Stand: 30.06.2005)
Einwohner:	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW (Stand: 30.06.2005) Stadtteile Siegen: Errechnete Werte auf Basis von Informationen der Stadt Siegen
Haushalte:	Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) in Nürnberg (Stand: 01.01.2005)
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW (Stand: 30.09.2005)
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe:	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW (Stand: Jahr 2005)
Gewerbesteuerhebesätze/ Grundsteuer B:	Städte und Gemeinden im IHK-Bezirk (Stand: Juni 2006)
Kaufkraftzahlen und Handelszentralität:	Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) in Nürnberg (Stand: 2005)

Bei den Kaufkraftzahlen und bei der Angabe der Einwohner sowie der Haushalte in den Teilbezirken von Siegen wurden folgende Einteilungen vorgenommen:

Siegen-Mitte:	Postleitzahlengebiet 57072
Siegen-Kaan-Marienborn: (inkl. Breitenbach)	Postleitzahlengebiet 57074
Siegen-Weidenau:	Postleitzahlengebiet 57076
Siegen-Geisweid: (inkl. Buchen, Birlenbach u. Obersetzen)	Postleitzahlengebiet 57078
Siegen-Eiserfeld/ Niederschelden: (inkl. Gosenbach und Eisern)	Postleitzahlengebiet 57080

Die Industrie- und Handelskammer dankt allen Beteiligten für die Mitarbeit in den Arbeitskreisen "Gewerblicher Mietpreisspiegel" in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe im Jahr 2006

Kreis Siegen-Wittgenstein

- Andreas Becher und Michael Horsten (Gutachterausschuss der Stadt Siegen)
- Maren Liedtke, Rainer Beilken, Othmar Schmidt und Roland Bommer (Gutachterausschuss Kreis Siegen-Wittgenstein)
- Salvatore Puglisi (Bausachverständiger des Finanzamtes Siegen)
- Hans Eberhard Friedrich (Immobilien Beratung Friedrich GmbH, Siegen)
- Johannes Röttgen (Sparkasse Siegen)
- Bernd Kessler (Bering Immobilien GmbH, Siegen)
- Georg Lange (Sparkasse Wittgenstein)
- Günter Schmidt (Schmidt & Biegler-Wignanek, Bad Berleburg)
- Reinhold Ostermann (Rechtsanwalt, Bad Laasphe)

Kreis Olpe

- Karin Brück und Werner Figge (Gutachterausschuss Kreis Olpe)
- Heinz-Jürgen Henke (Bausachverständiger des Finanzamtes Olpe)
- Thomas Feldmann (Immobilien Feldmann KG, Olpe)
- Winfried Stupperich (Volksbank Lennestadt e. G.)
- Bernd Schablowski (Sparkasse A-L-K)
- Andreas Henne (Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden)

In der Schriftenreihe der Industrie- und Handelskammer Siegen erschienen bisher:

Heft 1	Die Industrie - Branchen, Adressen, Größe, Produkte	1977
Heft 2	Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes I/II "Raum- und Siedlungsstruktur"	2/78
Heft 3	Leitlinien für die Arbeit der Kammer 1978 – 1982	4/78
Heft 4	Ausbildung der Ausbilder	4/78
Heft 5	Stimmen für die Autobahn A 4	7/79
Heft 6	Wirtschaft braucht Autobahn A 4	9/79
Heft 7	Die Berufsbildung im Wirtschaftsraum Siegen-Olpe-Wittgenstein	10/79
Heft 8	Untersuchungen zum Existenzgründungsverhalten	4/80
Heft 9	Perspektiven der Bevölkerungsentwicklung	5/80
Heft 10	Ausbildungsberufe mit Zukunft	5/80
Heft 11	Fachkräfte für die Wirtschaft	9/80
Heft 12	Was und Wo? Eine Lehrstellenübersicht der IHK Siegen	3/81
Heft 13	Das Einnahme- und Ausgabeverhalten der Städte und Gemeinden im Bezirk der IHK Siegen	9/82
Heft 14	Wirtschaftskundliche Materialien über die Region Siegen-Olpe- Wittgenstein; Arbeitshilfen für den Unterricht der Fächer Wirtschaftslehre und Erdkunde	12/82
Heft 15	Wanderungsmotivbefragung im Kreis Olpe 1981	12/82
Heft 16	Leitlinien für die Arbeit der Kammer 1983 bis 1987	4/83
Heft 17	Das Arbeitsplatzangebot in Betrieben unterschiedlicher Beschäftigten- größenklassen	5/84
Heft 18	Unternehmensberatung: Beratungsdichte und Beratungserwartungen der gewerblichen Wirtschaft im Bezirk der Industrie- und Handels- kammer Siegen	6/84
Heft 19	Die Benachteiligung der eisenschaffenden Industrie durch die Tarifge- staltung der Deutschen Bundesbahn	10/84
Heft 20	Ausbildung der Ausbilder: Begleittext für das Seminar zur Vorbereitung auf die Ausbilderprüfung	11/85
Heft 21	Existenzgründungsservice	5/86
Heft 22	Neue Ausbildung in der Metallindustrie - Das Angebot der Berufsbildungszentren an alle Ausbildungsbetriebe	6/87
Heft 23	Arbeitshilfe bei der Auslandsgeschäftsabwicklung	7/87
Heft 24	Auf dem Wege von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft	9/87
Heft 25	Forschung - Entwicklung - Beratung Wissens- und Forschungspotential zur wirtschaftlichen Verwendung	5/88

Heft 26	Handelsatlas: Großflächige Einzelhandelsbetriebe ab 800 m ² Verkaufsfläche im Kammerbezirk Siegen	3/89
Heft 27	Info-Stelle Weiterbildung - Baustein einer dynamischen Qualifizierungslandschaft	6/90
Heft 28	Standortanforderungen der Unternehmen im Bezirk der IHK Siegen	8/90
Heft 29	Mikroelektronik-Atlas	12/90
Heft 30	Geschichte verstehen - Zukunft gestalten - Eine Region im Aufbruch	7/93
Heft 31	Wirtschaft im Dreiländereck	11/93
Heft 32	Wirtschaftsstandort Deutschland in der Krise?	1/94
Heft 33	Finanzlage der Kommunen im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen	1/94
Heft 34	Wirtschaft im südlichen Westfalen zum Jahresbeginn 1994	2/94
Heft 35	Statutarisches Recht der Industrie- und Handelskammer Siegen	5/94
Heft 36	Die Kraftfahrzeugzulieferindustrie im Bezirk der IHK Siegen	5/94
Heft 37	Wirtschaft im südlichen Westfalen im Sommer 1994	9/94
Heft 38	Wirtschaft im südlichen Westfalen zum Jahresbeginn 1995	2/95
Heft 39	Wirtschaft im südlichen Westfalen im Sommer 1995	9/95
Heft 40	Wirtschaft im südlichen Westfalen zum Jahresbeginn 1996	2/96
Heft 41	Handelsatlas mit Verzeichnis der großflächigen Einzelhandelsbetriebe	3/96
Heft 42	Wirtschaft im südlichen Westfalen im Sommer 1996	9/96
Heft 43	Wirtschaft im südlichen Westfalen zum Jahresbeginn 1997	2/97
Heft 44	Wirtschaft im südlichen Westfalen im Sommer 1997	10/97
Heft 45	Wirtschaft im südlichen Westfalen zum Jahresbeginn 1998	2/98
Heft 46	Wirtschaft im südlichen Westfalen im Sommer 1998	9/98
Heft 47	Beschäftigung und Arbeitsmarkt im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen	10/98
Heft 48	Wirtschaft im südlichen Westfalen zum Jahresbeginn 1999	2/99
Heft 49	Verkehrswege und Gewerbeflächen – Motoren der Beschäftigung	3/99
Heft 50	Beschäftigungswunder Dienstleistungen !?	7/99
Heft 51	Entwicklung und Struktur außenwirtschaftlicher Aktivitäten im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen	8/99
Heft 52	Wirtschaft im südlichen Westfalen im Sommer 1999	10/99
Heft 53	Wirtschaft im südlichen Westfalen zum Jahresbeginn 2000	2/2000

Heft 54	Die Machbarkeitsstudie der A 4 - Plädoyer für einen Weiterbau	5/2000
Heft 55	Wirtschaft im südlichen Westfalen im Sommer 2000	9/2000
Heft 56	Öffentliche Finanzierungshilfen für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen im Jahr 2001	12/2000
Heft 57	Kommunale Standortkosten im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen	1/2001
Heft 58	Wirtschaft im südlichen Westfalen zum Jahresbeginn 2001	1/2001
Heft 59	Wirtschaft im südlichen Westfalen im Sommer 2001	9/2001
Heft 60	Wirtschaft im südlichen Westfalen zum Jahresbeginn 2002	1/2002
Heft 61	Gewerblicher Mietpreisspiegel im Jahr 2002 für den IHK-Bezirk Siegen	3/2002
Heft 62	Einzelhandelsatlas: Verzeichnis aller großflächigen Einzelhandelsbetriebe im IHK-Bezirk Siegen	9/2002
Heft 63	Wirtschaft im südlichen Westfalen zum Sommer 2002	9/2002
Heft 64	Wirtschaft im südlichen Westfalen zum Jahresbeginn 2003	2/2003
Heft 65	Wirtschaft im südlichen Westfalen im Sommer 2003	9/2003
Heft 66	Wirtschaft im südlichen Westfalen zum Jahresbeginn 2004	2/2004
Heft 67	Gewerblicher Mietpreisspiegel im Jahr 2004 für den IHK-Bezirk Siegen	6/2004
Heft 68	Empirische Untersuchung zum IHK-Serviceangebot „Starthilfe“	7/2004
Heft 69	Wirtschaft im südlichen Westfalen im Sommer 2004	9/2004
Heft 70	Wirtschaft im südlichen Westfalen zum Jahresbeginn 2005	1/2005
Heft 71	Wirtschaft im südlichen Westfalen im Sommer 2005	9/2005
Heft 72	Wirtschaft im südlichen Westfalen zum Jahresbeginn 2006	2/2006
Heft 73	Gewerblicher Mietpreisspiegel im Jahr 2006 für den IHK-Bezirk Siegen	8/2006